

Oberstleutnant

## Friedrich-Karl "Tutti" Müller

geb. 25.12.1916 Berlin  
gest. 18.04.1944 Salzwedel



Luftwaffe

### Kommodore des J.G. 3

RK 14.09.1941 Oberleutnant  
126. EL 23.09.1942 Oberleutnant

### Auszeichnungen

EK II am 17.04.1940  
EK I am 20.06.1940  
DK in Gold am 15.11.1943 als Major  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 19.04.1944  
Frontflugspange für Tagjäger in Gold  
Flugzeugführerabzeichen  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Dienstauszeichnung IV.Klasse

### Beförderungen

1936 Fahnenjunker  
1939 Leutnant  
1941 Oberleutnant  
1942 Hauptmann  
1944 Major  
1944 Oberstleutnant posthum

Friedrich-Karl Müller kam 1936 zum Heer und absolvierte seine Grundausbildung bei der Pionier- Truppe. Ein wenig später trat er zur Luftwaffe über und kam zur 8. / J.G. 53. Während des Frankreichfeldzuges errang er acht Luftsiege. Nach Beginn des Rußlandfeldzuges an der Ostfront eingesetzt, errang er bis September 1941 seinen 20. Luftsieg, dafür wurde ihm am 14. September 1941 das Ritterkreuz verliehen. Im Frühjahr 1942 führte er seine Staffel im Mittelmeerraum über Malta und in Afrika. Am 19. September 1942 errang er seinen 100. Luftsieg, wofür ihm am 23. September 1942 das Eichenlaub überreicht wurde. Am 1. November 1942 wurde er zum Gruppenkommandeur der I. Gruppe ernannt, die er in Tunesien führte. Im Februar 1944 wurde er zum Kommandeur der III. / J.G. 3 ernannt, die in der Reichsluftverteidigung eingesetzt war. Am 8. März konnte er drei viermotorige Bomber abschießen und kam auf insgesamt 122 Luftsiege. Am 24. März 1944 wurde er als Major Kommodore des J.G. 3. Am 18. April 1944 kam er während eines Unfalls bei der Landung auf den Flugplatz Salzwedel ums Leben, posthum wurde er zum Oberstleutnant befördert. Er hatte auf über 600 Feindflügen 140 Luftsiege errungen, darunter 23 viermotorige Bomber.